

Prämiert: Wenn aus Ideen Erfolge werden

So strahlen Sieger: Bianca Ude und Stefan Bode wurden gestern mit dem LN-Preis für Existenzgründer ausgezeichnet.

Von Christian Risch
und Julia Paulat

Lübeck – „Das war eine aufregende Sache“, sagt Stefan Bode (48) erleichtert lächelnd, als er den Hauptpreis in Händen hält. „Natürlich habe ich das insgeheim gehofft. Meinen Kollegen hatte ich von meiner Bewerbung gar nichts erzählt.“ Umso größer ist der Jubel, als Stifter Gregor Wintersteller seinen Namen dann als Sieger verkündet. „Das ist eine große Freude für uns und eine tolle Bestätigung unserer Arbeit“, sagt Bode, der auf Fehmarn Hausboote baut und mit seinen Mitarbeitern zur Feier richtig schön Essen gehen will. „Wir sind zwei Jahre im Geschäft, haben jetzt Boot Nummer 15 gerade fertig, Nummer 16 liegt auf Kiel, und das nächste ist schon geordert.“ Bode und sein Team verkaufen Hausboote an die Müritz und neuerdings sogar bis nach Bayern. „Wir können es jedem ermöglichen, seinen Tom-Sawyer-Traum zu verwirklichen“, sagt Bode bei der Vorstellung seiner Firma.

„Nur noch erleichtert“ ist Bianca Ude. Gerade hat die 36-jährige Lübeckerin den Innovations- und Mutpreis entgegengenommen. „Das habe ich mir so sehr gewünscht“, verrät sie strahlend. Zusammen mit ihrer Tochter Emma (12) hat sie die vergangenen zwei Wochen gezittert. Kunden sprachen ihr Mut zu und gaben ihr sogar Glücksbringer mit in die Lübecker Media Docks. Vor acht Monaten hat sie in der Lübecker Mühlenstraße das „Kunterbunte Mietfach“ eröffnet. „Besonders überzeugend ist, dass Sie als alleinerziehende Mutter den Mut gehabt haben, dieses Geschäft zu eröffnen, von dem nicht nur Sie, sondern auch andere profitieren“, sagt Wirtschaftsminister Reinhard Meyer (SPD) als Schirmherr der Veranstaltung. Er erinnert daran, dass Schleswig-Holstein nach Hamburg und Berlin das Bundesland mit den meisten Gründern in Deutschland sei. „Wir möchten Sie ermutigen, weiterzumachen mit ihren tollen Ideen“, appelliert er an alle Bewerber unter den Gästen.

Bianca Ude plant, das Preisgeld erst mal auf die hohe Kante zu legen. „Ich habe den Laden aufgebaut, ohne mich bei Banken zu verschulden“, erklärt sie. Da sei sie froh, wieder einen Puffer zu haben. Einen Umtrunk im Geschäft soll es aber geben. Freunde, Familie und Fachmieter hätten ihr schließlich kräftig die Daumen gedrückt. 140 Fächer hat sie inzwischen vermietet. Ihr Auswahlkriterium: „Die Produkte müssen so gut sein, dass ich sie meiner besten Freundin schenken wür-



Das Siegerfoto beim LN-Existenzgründerpreis, v. l.: Tatjana Gieseler und Diana Eglinski (Scalefriends), Gewinner Stefan Bode (Stern Hausboot GmbH), LN-Geschäftsführer Thomas Ehlers, Stifter Gregor Wintersteller von Juwelier Mahlberg, André und Claudia Bewarder (Eislotte), Uwe Griebenow und Vagharshak Lalayan (documentxpath).

Fotos: Ulf-Kersten Neelens



Sie kann es kaum glauben: Bianca Ude bekommt den Innovations- und Mutpreis von Wirtschaftsminister Reinhard Meyer (vorn l.).

de“, erklärt Ude. „Wenn das kein Qualitätsversprechen ist“, sagt Meyer anerkennend.

Die Entscheidung um den Innovations- und Mutpreis war nicht einfach, denn auch andere Bewerber konnten punkten. So kocht Sabine Timmermann (52) in ihrer „Zwergenkombüse“ mit Dritt- und Viertklässlern. „Ich vermittele ihnen, dass gesunde Ernährung auch Spaß machen kann.“ Ums Essen geht es auch bei Daniela Assmann-Kempke (47): Sie bietet in ihrem Restaurant „Schlottmann's“ alles um Kartoffeln. „Gesunde Ernährung sollte schnell und einfach zu bekommen sein“, begründet sie ihren Einsatz im Gespräch mit dem Moderator des Abends, dem stellvertretenden LN-Chefredakteur Lars Fetkötter.

Dabei kann eine gute Geschäftsidee manchmal so einfach sein: Jürgen Kraemer (47) hat vor knapp ei-

nem Jahr in Travemünde die „Angelstuv“ eröffnet. Dort gibt es Boote zu leihen und alles zu kaufen, was man fürs Angeln braucht. „Das gab es vorher im Stadtteil nicht“, sagt Kraemer.

Auch das Rennen um den LN-Existenzgründerpreis war knapp. Vagharshak Lalayan (45) hatte zuvor sein neuartiges Archivsystem vorgestellt. „Jeder kann es brauchen, ob Rechtsanwalt, Handwerksbetrieb oder Privatmann.“ 30 000 Aktenordner könne man speichern, das seien zwei Millionen Din-A-4-Seiten. „Wenn man sieht, dass die Kunden zufrieden sind und sagen, wie gut das funktioniert, dann ist das toll. Sceptiker sind dabei unsere besten Kunden.“

Als die „Eislotte“ vorgestellt wird, wird ein knallrotes Ape-Piaggio-Eismobil in den Saal geschoben. „Wir haben in Bad Segeberg einen kleinen Eisladen eröffnet, etwa 30 Quadratmeter groß, täglich bieten wir 17 frische Eissorten an, sagt André Bewarder (47), der wir-



Voller Saal in den Lübecker Media Docks: Rund 190 Gäste sind zur Preisverleihung auf die Wallhalbinsel gekommen.

Zum vierten Mal vergeben

45 Bewerbungen sind in diesem Jahr eingegangen. Der LN-Existenzgründerpreis, gestiftet von Juwelier Mahlberg, wurde zum vierten Mal verliehen. Prämiert werden Unternehmenseist, Organisation und Nachhaltigkeit. Der Preis ist mit 5000 Euro und einem Media-Paket für Werbeleistungen der LN im Wert von 2000 Euro dotiert.

Der Innovations- und Mutpreis ist mit 3000 Euro und einem 2000-Euro-Media-Paket dotiert. Die anderen Nominierten erhalten ein Media-Paket über 1000 Euro.

seine Frau Claudia früher bei der Sparkasse gearbeitet hat. „In Segeberg wird Rot mit weißen Punkten jetzt gleich mit Eislotte verbunden“, sagt sie, und ihre Fans unter den Gästen in „Eislotte“-T-Shirts jubeln. „Unser Leben ist seit der ‚Eislotte‘ total gepunktet. Und wir

wollen, dass dieses positive Fieber überspringt“, sagt André Bewarder. Auch Tatjana Gieseler (41) und Diana Eglinski von Scalefriends – „auf Deutsch: die Waagenfreunde“ – hatten Unterstützer mitgebracht. „Unsere Geschäftsidee dreht sich um tolles gesundes Essen – und das richtige Abspeckprogramm“, sagen sie und erzählen, warum sie den US-Konzern Weightwatchers verlassen haben, um ihr eigenes Unternehmen zu gründen.

Der letztjährige Preisträger Markus Ernst Oeller mit seiner Firma MSM habe mittlerweile 70 Mitarbeiter. „Das hat mich stark beeindruckt“, erzählt LN-Geschäftsführer Thomas Ehlers und rät allen Bewerbern: „Lassen Sie sich von Rückschlägen nicht entmutigen.“ „Diese Bewerber, diese Veranstaltung, das ist einzigartig“, bekennt Gregor Wintersteller am Schluss und kündigt an: „Es ist für mich eine große Freude, diesen Preis zu stiften. Ich fördere das von Herzen gerne weiter.“

DIE PREISTRÄGER

Stern Hausboot: Ferienwohnungen für jedermann

Stefan Bode hat sich auf Fehmarn auf den Bau und die Vermietung von Hausbooten spezialisiert. Seine vor fast genau drei Jahren gegründete Firma „Stern Hausboot GmbH“ bietet schwimmende Häuser mit 24 bis 40 Quadratmeter Fläche an. „Wir bieten solide Handwerksqualität zu einem günstigen Preis“, erklärt Bode. Die Hausboote kosten zwischen 50 000 und 100 000 Euro. Die Idee entstand, als er gemeinsam mit Kollegen ein Pontonboot



baut, in dem sein Büro untergebracht werden sollte. „Schon während des Baus haben wir das zweite Boot an einen Rentner verkauft, der im Sommer darauf leben wollte“, erinnert sich Bode. Der 48-Jährige studierte Physikalische Technik an der Fachhochschule Lübeck. Danach war er 17 Jahre lang Leiter Yachtservice und Gutachter für Sportboote auf Fehmarn.

In der Begründung der Jury heißt es: „Mit der Idee, Hausboote zu bauen, zu verkaufen und zu vermieten, hat er in einer maritim und touristisch geprägten Landschaft ein regionales Produkt geschaffen, das aber auch über die Grenzen der Region hinaus vermarktet wird.“ Durch das Belegen der Nische von „bezahlbaren“ Hausbooten habe er sich mit seinem Konzept von vielen anderen Anbietern, deren Produkte das Luxussegment bedienen, deutlich ab, lobte die Jury. Mit dem Unternehmen habe er in einer strukturschwachen Region bis heute schon drei saisonunabhängige Vollzeit- und zwei Teilzeitstellen geschaffen.

Kunterbuntes Mietfach: Mut zum Einzelhandel

Bianca Ude (36) hat sich einen Traum erfüllt: „Ich wollte meinen eigenen kleinen Laden eröffnen, in dem viele kreative Menschen die Möglichkeit haben, ihre handgemachten Sachen zu verkaufen“, erzählt die gelernte Bürokauffrau. In der Mühlenstraße in Lübeck gibt es seit Juli vergangenen Jahres das „Kunterbunte Mietfach“. Dort können Menschen, die Selbstgemachtes verkaufen wollen, kleine Regal- oder Wandflächen mieten. „Die Idee war es, eine Plattform zu schaffen, auf der jeder



die Möglichkeit hat, kreativ zu sein und selbstgemachte Artikel zu verkaufen – ohne ein finanzielles Risiko einzugehen.“ Sie selbst hatte lange vergeblich nach solch einem Angebot gesucht. Warum sie den LN-Preis verdient hat? „Weil ich Mut bewiesen habe und sehr fleißig bin“, schreibt die alleinerziehende Mutter einer zwölfjährigen Tochter in ihrer Bewerbung. Zehn Stunden arbeitet sie täglich in ihrem Laden. „Die Buchhaltung ist inzwischen zum Hobby geworden“, erzählt sie lachend.

„Frau Ude hat (...) eine zwar nicht neue, aber genau auf die Lücke zugeschnittene Geschäftsidee gefunden“, begründet die Jury ihre Wahl. Es gehöre Mut dazu, sich gegen den Trend der Online-Shops und für den klassischen stationären Einzelhandel mit direktem Kunden-Kontakt und persönlicher Beratung zu entscheiden. Ihr Angebot bereichere zudem die Innenstadt und trage damit zur Steigerung ihrer Attraktivität bei.



Das Marco-Böttger-Swingtett begleitet den Abend musikalisch. Zu den Kurzfilmen über die Unternehmer spielt die Band jeweils passende Stücke. In der Pause unterhält der Lübecker Komödiant Benjamin Stark.



Als Moderator führt Lars Fetkötter, stellvertretender LN-Chefredakteur, durch den Abend.



Leckerer Nachtisch: Zum Abschluss der Veranstaltung bedienen Claudia und André Bewarder aus Bad Segeberg die Gäste mit selbstgemachtem Eis aus ihrem feuerroten „Eislotte“-Mobil.